

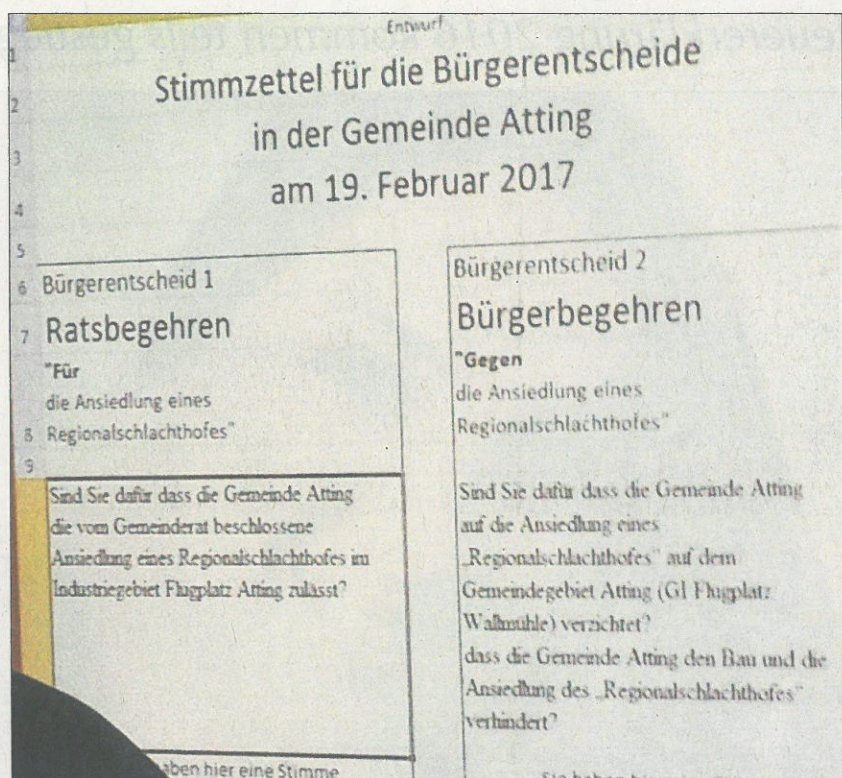
Bürgerbegehren und Ratsbegehren zum geplanten Schlachthof-Neubau in vier Wochen

Am 19. Februar wird abgestimmt – Bürgermeister Wahlvorsteher und Abstimmungsleiter

Atting. (ih) In der außerordentlichen Sitzung des Attinger Gemeinderats am Montagabend wurde der von Albert Buchmeier, Pächter im Flughafenrestaurant Wallmühle, eingereichte Bürgerentscheid gegen den Neubau eines Regionalschlachthofes im Industriegebiet Flughafen Wallmühle behandelt. Nachdem genug Unterschriften gesammelt worden waren, werden die Attinger in gut vier Wochen in Form eines Bürger- und eines Ratsbegehrens um ihre Meinung gefragt.

Buchmeier hatte die Unterschriftenliste zum Bürgerentscheid am 19. Dezember in der Verwaltungsgemeinde Rain an Geschäftsstellenleiter Heribert Wagner überreicht. In der Zwischenzeit wurde der Bürgerentscheid sowohl seitens der VG als auch durch das Landratsamt Straubing-Bogen geprüft. Abgegeben wurden 164 Stimmen. Davon waren acht ungültig. Somit verbleiben 156 gültige Stimmen, was 11,54 Prozent beträgt, wenn man von derzeit 1352 wahlberechtigten Bürgern ausgeht. Damit wurde das sogenannte Quorum erfüllt. Bei Gemeinden mit bis zu 10000 Einwohnern sind zehn Prozent ausreichend.

Albert Buchmeier war als Initiator des Bürgerentscheids bei der Gemeinderatssitzung dabei und berichtete, dass Bürgermeister Robert



Dafür oder dagegen? Am 19. Februar können die Bürger von Atting zum Ausdruck bringen, was sie vom geplanten Schlachthof halten. (Foto: ih)

Ruber von den Juristen des Landratsamtes eine siebenseitige Stellungnahme erhalten hat.

Festgelegt wurde nun seitens des Gemeinderates, dass es zum geplanten Neubau eines regionalen

Schlachthofes und Zerlegebetriebes sowohl ein Bürgerbegehren als auch ein Ratsbegehren geben soll. Das Bürgerbegehren stellt die Fragen: „Sind Sie dafür, dass die Gemeinde Atting auf die Ansiedlung eines ‚Re-

gionalschlachthofes‘ auf dem Gemeindegebiet Atting (GI Flugplatz Wallmühle) verzichtet? dass die Gemeinde Atting den Bau und die Ansiedlung des ‚Regionalschlachthofes‘ verhindert?“

Der Text des Ratsbegehrens der Gemeinde soll lauten: „Sind Sie dafür, dass die Gemeinde Atting die vom Gemeinderat beschlossene Ansiedlung eines Regionalschlachthofes im Industriegebiet Flughafen Atting zulässt?“ Die Stichfrage wird lauten: „Werden die bei Bürgerentscheid eins und zwei zur Abstimmung gestellten Fragen in einer miteinander nicht zu vereinbarenden Weise jeweils mehrheitlich mit Ja oder jeweils mehrheitlich mit Nein beantwortet: Welche Entscheidung soll gelten?“

Der Termin beider Begehren ist Sonntag, 19. Februar, von 8 bis 18 Uhr im Abstimmungslokal in der Mehrzweckhalle. Die Gemeinde Atting bildet einen Abstimmbezirk. Die Briefabstimmung wird in der Galerie der MZ-Halle ausgezählt. Abstimmungsleiter und Wahlvorsteher ist Bürgermeister Robert Ruber, seine Stellvertreterin ist jeweils die zweite Bürgermeisterin Cornelia Gradl. Wahlvorsteher für den Briefwahlbezirk Atting wird Gemeinderat Dr. Manfred Geiger, sein Stellvertreter Gemeinderat Christian Kammermeier.